
Persistenter Identifier: 122689062
Titel: Pädagogisches Wörterbuch
Autor: Hehlmann, Wilhelm
Ort: Stuttgart
Beschriftungen: Spätere Auflagen u.d.T.: Hehlmann: Wörterbuch der Pädagogik. - Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web
Strukturtyp: CollectedEdition
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/122689062/1/>

Philebos. Gekürzte Ausgabe von W. Nestle, P.s Hauptwerke (KTA. Bd. 69). — L.: H. F. K. Günther, P. als Hüter des Lebens, 1928; J. Stenzel, P. der Erzieher, 1928; O. Zwengel, P.s politische Erziehungstheorie, Diss., 1938.

Platoon-Plan, ein dem → Dalton-Plan ähnlicher nordamerikanischer Unterrichtsplan, der 1907 von W. Wirt angeregt wurde und gegenwärtig in vielen Schulen der Vereinigten Staaten Verwendung findet. Seine Hauptkennzeichen liegen in der stärkeren Heranziehung der Selbsttätigkeit, in der Ausdehnung der Schultätigkeit (mit besonderer Betonung des Spiels) über den ganzen Tageslauf des Schülers und überhaupt der Betonung des Erzieherischen.

Platter, Thomas, * 10. 2. 1499 Grächen (Wallis), † 26. 1. 1582 Basel, humanistischer Schulmann. Zuerst Hüttejunge, Seiler, Buchdrucker, Landwirt und Lehrer, durchwanderte er viele Jahre lang Deutschland, wurde 1541 Rektor der lat. Stadtschule in Basel und organisierte diese neu. Er wurde vor allem bekannt durch seine Selbstdarstellung (1571), die eine wichtige Quelle für den Zustand des damaligen Schul- u. Bildungslebens bildet. — L.: H. Grosse, Th. P. als Schulmann, 1899.

Polen, ehemaliges → Generalgouvernement.

Politische Erziehung, die Erziehung zur politischen Verantwortung und zur vollen Einsatzbereitschaft für Volk und Staat. Sie wird gefordert und verwirklicht von der nationalsozialistischen Bewegung (→ Nationalsozialismus), die sie als ein

hervorragendes Mittel der politischen Daseinsgestaltung betrachtet.

Die p. E. ist keine erzieherische Einzelaufgabe, sondern die umfassende Grundlage, auf welcher die erzieherischen Einzelorderungen und -maßnahmen aufbauen. Ihre Voraussetzung bildet die rassische, geschichtliche und geistige Einheit des deutschen Volkes, ihr Ziel dessen Erhaltung, Sicherung und Fortführung, Träger der p. E. im deutschen Volke ist die NSDAP. mit ihren Gliederungen, für die Jugenderziehung vor allem die HJ. Aber auch alle anderen erzieherischen Kräfte, voran die Schule, dienen dem gleichen Ziel. Ebenso stehen die öffentlichen Einrichtungen, das kulturelle und das wirtschaftliche Leben, das Schrifttum und die Presse, das Theater, der Funk, der Film und die bildende Kunst teilweise im Dienste der p. E. Kein Gebiet des Lebens ist ihr grundsätzlich entzogen.

Die Formen, Einrichtungen und Einzelmaßnahmen der p. E. sind außerordentlich vielfältig. Im Vordergrund steht die Erziehung in der Mannschaft und im Lager, die körperliche Ertüchtigung und die Wehrerziehung und endlich die politische Schulung der Partei und ihrer Gliederungen. Die Schulerziehung ordnet sich mit allen ihren Fächern dem Ziel der p. E. unter, ebenso aber auch die Berufserziehung usw. Im einzelnen gehören zu den Aufgaben der p. E. die körperliche Ertüchtigung, die Charaktererziehung, die Erziehung zu Tapferkeit, Hingabefähigkeit und Einsatz-